

Bedienungsanleitung

HINTER-DEM-OHR HÖRGERÄTE Pico RITE

Nevara, Saphira, Juna



Inhalt

Übersicht	7
Schritt-für-Schritt Bedienungsanleitung für Ihr Hörgerät	10
Schritt 1: Einlegen der Batterie	10
Schritt 2: Einschalten des Hörgeräts	12
Schritt 3: Einsetzen des Hörgeräts	13
Schritt 4: Änderung der Lautstärke	16
Schritt 5: Programmwechsel	18
Schritt 6: Stummschaltung des Hörgeräts	20
Schritt 7: Herausnehmen des Hörgeräts	21
Schritt 8: Ausschalten des Hörgeräts	22
Schritt 9: Batteriewechsel	22
Batteriefachsicherung	23
Konfiguration Ihres Hörgeräts	24
Pflege Ihres Hörgeräts	25
Fehlersuche und Lösung	32
Zubehör	34

Warnhinweise	36
Internationale Garantie	44
Mobiltelefon	46
Technische Informationen	48
Informationen und Erklärung der Symbole	52

Diese Bedienungsanleitung gilt für folgende Bernafon Hörgeräte:

Juna 9|7

- JU9 PR, mit Wireless-Funktion
- JU7 PR, mit Wireless-Funktion

Saphira 5|3

- SA5 PR, mit Wireless-Funktion
- SA3 PR, mit Wireless-Funktion

Nevara 1

- NE1 PR, mit Wireless-Funktion



In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur Verwendung und Pflege Ihres neuen Hörgeräts. Lesen Sie sie sorgfältig durch, auch den Abschnitt zu den Warnhinweisen. Sie hilft Ihnen, Ihr neues Hörgerät optimal zu nutzen.

Das Hörgerät wurde von Ihrem Hörgeräteakustiker an Ihre individuellen Hörbedürfnisse angepasst. Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Anwendungsbereich/Verwendungszweck

Hörgeräte kompensieren Hörverluste, indem sie Klang verstärken und an das Ohr übertragen. Die Hörgeräte sind für den Gebrauch durch Kinder (>36 Monate) und Erwachsene bestimmt.

WICHTIGER HINWEIS

Die mit dem Hörgerät erreichte Verstärkung wird bei der Anpassung durch Ihren Hörgeräteakustiker auf Ihre persönliche Hörfähigkeit angepasst und optimiert.








Übersicht

Das Pico RITE kann mit einem 60-Hörer, einem 85-Hörer, einem 100-Hörer oder einem 105-Hörer* angepasst werden. Für jede Hörereinheit stehen verschiedene Ohrpasstücke und Schirme zur Verfügung. Ihr Hörgeräteakustiker wählt die geeignete Anbindung für Sie aus.

Der 60-Hörer kann mit einem Schirm oder einer Otoplastik angepasst werden.	Der 85-Hörer kann mit einem Schirm oder einer Otoplastik angepasst werden.	Der 100-Hörer kann mit einem Schirm oder einer Power Otoplastik angepasst werden.	Der 105-Hörer* kann mit einer Power Otoplastik angepasst werden.
			

Standardanpassung

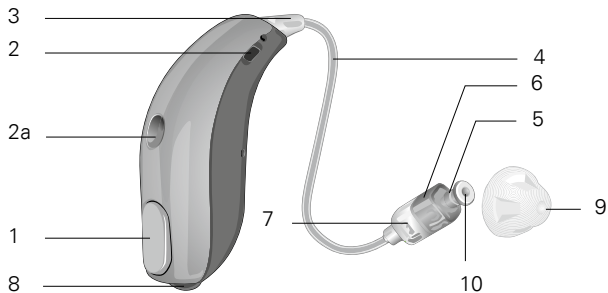
Individuelle Anpassung

Standardanpassung				Individuelle Anpassung		
Offener Schirm	Bass Schirm großes Vent	Bass Schirm kleines Vent	Power Schirm	Micro Mould	Lite Tip	Power Otoplastik
						

* Der 105-Hörer ist in Deutschland nicht verfügbar

Pico RITE

Option A: mit Hörereinheit und Schirm

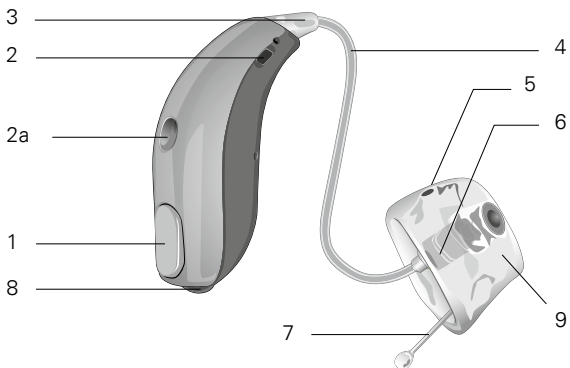


- 1 Programmtaste
- 2 Mikrofon
- 2a Zweites Mikrofon
- 3 Anschluss Hörereinheit
- 4 Hörekabel
- 5 Seitenmarkierung
- 6 Hörer
(85-Hörer abgebildet)

- 7 Größenmarkierung
der Hörereinheit
- 8 Batteriefach
- 9 Schirm (offener
Schirm abgebildet)
- 10 Cerumenschutzfilter

Pico RITE

Option B: mit Hörereinheit und Otoplastik



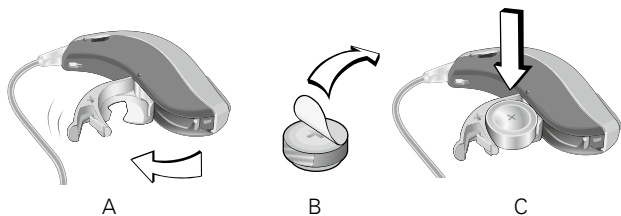
- 1 Programmtaste
- 2 Mikrofon
- 2a Zweites Mikrofon
- 3 Anschluss Hörereinheit
- 8 Batteriefach

- 4 Hörerkabel
- 5 Seitenmarkierung
- 6 Hörer
(85-Hörer abgebildet)
- 7 Entnahmehilfe
- 9 Individuelle Otoplastik
(Lite Tip abgebildet)

Schritt-für-Schritt Bedienungsanleitung für Ihr Hörgerät

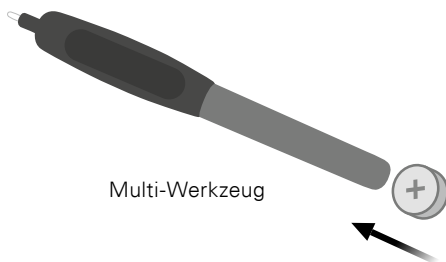
Schritt 1: Einlegen der Batterie

- Öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig und ohne zu viel Kraft aufzuwenden. (A)
- Entfernen Sie die Schutzfolie der neuen Batterie. (B)
- Legen Sie die Batterie in das leere Batteriefach. Das + Zeichen der Batterie muss dabei nach oben zeigen. (C)



Für eine optimale Leistung lassen Sie die Batterie nach Entfernen der Schutzfolie etwa 30 Sekunden offen liegen, bevor Sie die Batterie verwenden.

Zum Auswechseln der Batterie kann das Multi-Werkzeug verwendet werden. Verwenden Sie das magnetische Ende, um die Batterien herauszunehmen und einzulegen. Sie erhalten das Multi-Werkzeug bei Ihrem Hörgeräteakustiker.

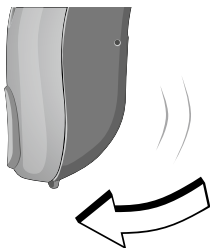


WICHTIGER HINWEIS

Ihr Multi-Werkzeug hat einen eingebauten Magnet. Das Werkzeug sollte in einem Abstand von 30 cm von Kreditkarten und anderen magnetempfindlichen Geräten aufbewahrt werden.

Schritt 2: Einschalten des Hörgeräts

Schließen Sie das Batteriefach, bis Sie ein Klicken hören. Jetzt ist das Hörgerät eingeschaltet.



Klick „AN“

*

Wenden Sie beim Öffnen oder Schließen des Batteriefachs niemals zu viel Kraft auf.

Schritt 3: Einsetzen des Hörgeräts

Ihr Hörgerät wurde individuell für Ihr rechtes oder linkes Ohr eingestellt.

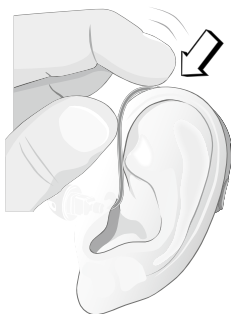
Eine Farbmarkierung im Batteriefach hilft Ihnen, das linke und rechte Hörgerät voneinander zu unterscheiden.



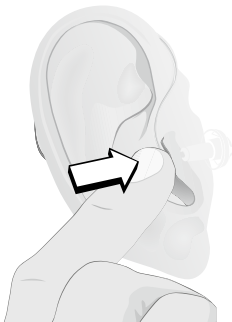
Rot = rechts
Blau = links

- Achten Sie darauf, dass der Schirm fest am Hörer sitzt.
- Platzieren Sie das Hörgerät hinter dem Ohr. (A)
- Greifen Sie den Hörer zwischen Daumen und Zeigefinger. Der Schirm oder die Otoplastik sollte in Richtung des Gehörgangs zeigen.
- Schieben Sie den Hörer vorsichtig in den Gehörgang, bis das Hörerkabel bündig am Kopf anliegt. (B)
- Ist ein Concha Clip am Hörer angebracht, platzieren Sie den Concha Clip in der Ohrmuschel über dem Ohrläppchen. Sollte der Concha Clip aus dem Ohr herausstehen, ist dieser nicht richtig platziert. Versuchen Sie es erneut. (C)

Wenn Sie in den Spiegel blicken, sollte der Hörer kaum zu sehen sein.



A



B



C

*

Verwenden Sie den Hörer niemals ohne befestigten Schirm oder Otoplastik. Platzieren Sie den Hörer nicht zu tief in Ihrem Gehörgang. Verwenden Sie keine Creme und Öl auf Ihrer Otoplastik, da der Hörer dadurch beschädigt werden könnte.

WICHTIGER HINWEIS

Falls sich der Schirm beim Herausnehmen aus dem Ohr nicht am Hörer befindet, könnte er noch im Gehörgang sein. In diesem Fall kontaktieren Sie bitte umgehend Ihren Hörgeräteakustiker.

Schritt 4: Änderung der Lautstärke

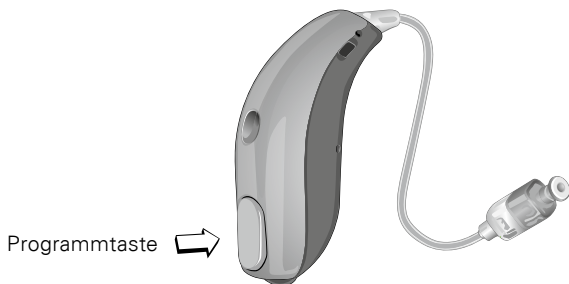
Wenn Sie die Lautstärke Ihres Hörgeräts eigenständig ändern möchten, kann Ihr Hörgeräteakustiker die Programmtaste auch als Lautstärkeregler programmieren:

Zwei Pico RITE Hörgeräte

	Links	Rechts
Kurz drücken (weniger als 1 Sek.)	<input type="checkbox"/> leiser	<input type="checkbox"/> lauter

Ein Pico RITE Hörgerät

Kurz drücken (weniger als 1 Sek.)	<input type="checkbox"/> leiser
Mittellang drücken (ca. 1 Sek.)	<input type="checkbox"/> lauter



Das Hörgerät signalisiert jede Lautstärkeänderung mit einem Klick. Ist das programmierte Maximum oder Minimum erreicht, ertönt ein Signalton. Wenn Sie die voreingestellte Lautstärke wieder erreichen, hören Sie ebenfalls einen Signalton. Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker, ob diese Funktion in Ihrem Hörgerät verfügbar ist.



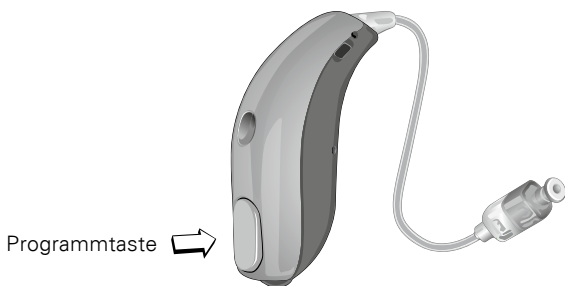
Die Lautstärke des Hörgeräts wird beim Einschalten, bei niedriger Batteriespannung oder bei einer Programmänderung automatisch auf die voreingestellte Lautstärke zurückgesetzt. Wenn die Lautstärke nicht ausreichend ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker, damit dieser entsprechende Korrekturen vornehmen kann.

Schritt 5: Programmwechsel

Wenn Sie zwei Hörgeräte tragen, drücken Sie die Programmtaste ca. 1 Sekunde, um das Programm zu wechseln.

Wenn Sie nur ein Hörgerät tragen, drücken Sie die Programmtaste ca. 2 Sekunden, um das Programm zu wechseln.





Es kann 1 bis 2 Sekunden dauern, bis Sie die Programmumschaltung hören. Die Anzahl der Signaltöne gibt an, in welchem Hörprogramm Sie sich befinden.



Je nach Hörgerät kann Ihr Hörgeräteakustiker bis zu 4 Hörprogramme konfigurieren. Bitte fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker, welche Programme für Ihr Hörgerät zur Verfügung stehen.

Verfügbare Programme

(von Ihrem Hörgeräteakustiker auszufüllen)

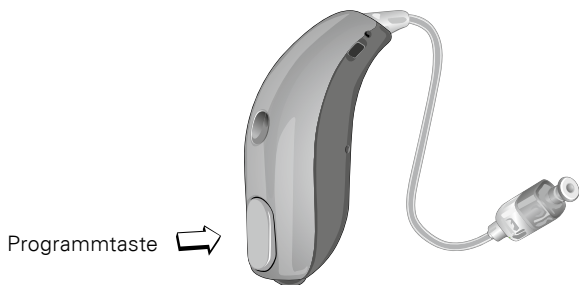
Programm	Signaltöne	Funktion
1	1 	_____
2	2 	_____
3	3 	_____
4	4 	_____

Schritt 6: Stummschaltung des Hörgeräts

Einige Hörgeräte besitzen eine Stummschaltfunktion. Bitte fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker, ob diese Funktion für Ihr Hörgerät zur Verfügung steht.

Durch langes Drücken (ca. 2 Sekunden) auf die Programmtaste wird das Hörgerät stumm geschaltet.

Um die Stummschaltung aufzuheben, drücken Sie die Programmtaste erneut.



Wenn Sie ein Hörgerät tragen (monaurale Anpassung), ist eine Stummschaltung nicht möglich.

WICHTIGER HINWEIS

Verwenden Sie die Stummschaltung nicht zum Ausschalten, da die Batterie bei dieser Funktion weiter verbraucht wird.

Schritt 7: Herausnehmen des Hörgeräts

- Greifen Sie das Hörekabel zwischen Daumen und Zeigefinger. Ziehen Sie nicht am Concha Clip.
- Ziehen Sie den Hörer vorsichtig aus Ihrem Ohr.



Ziehen Sie nicht am Hörgerät, um es aus dem Ohr zu entfernen. Sie könnten dabei den Anschluss der Höreereinheit beschädigen.

Schritt 8: Ausschalten des Hörgeräts

Öffnen Sie das Batteriefach sanft, bis Sie einen Klick vernehmen. Jetzt ist das Hörgerät ausgeschaltet.



Klick „AUS“

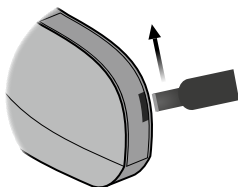
Schritt 9: Batteriewechsel

Wenn die Batterieleistung nachlässt, erklingt in regelmäßigen Abständen ein Signalton. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Batterie bald ersetzt werden sollte. Wie lange das Hörgerät anschließend noch funktioniert, hängt vom Batterietyp und dem Hersteller ab. Quecksilberfreie Batterien geben in der Regel früher Warnsignalöne aus.

Batteriefachsicherung (optional)

Um Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern, insbesondere im Alter von 0 – 36 Monaten, und Personen mit Imbezillität zu halten, empfehlen wir ein Batteriefach mit spezieller Sicherung.

Verwenden Sie zum Öffnen des Batteriefachs einen kleinen Schraubendreher. Führen Sie den Schraubendreher in den Schlitz auf der Rückseite des Hörgeräts ein. Schließen Sie das Batteriefach mit Ihren Fingern. Achten Sie darauf, dass es vollständig geschlossen ist.



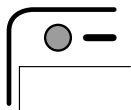
WICHTIGER HINWEIS

Wenden Sie beim Öffnen des gesicherten Batteriefachs niemals zu viel Kraft auf. Üben Sie keinen starken Druck aus, um das Batteriefach weiter als nötig zu öffnen. Achten Sie darauf, dass die Batterie richtig eingelegt ist. Wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker, wenn Sie vermuten, dass die Funktion der Batteriefachsicherung beschädigt ist.

Konfiguration Ihres Hörgeräts

In Ihrem Hörgerät kann die folgende Funktion aktiviert sein. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Hörgeräteakustiker nach der Konfiguration Ihres Hörgeräts.

- Das Auto-Phone-Programm** kann automatisch aktiviert werden, wenn Ihr Telefon mit einem dafür vorgesehenen Magnet ausgestattet ist.



Der Magnet muss in der Nähe des Schallaustritts Ihres Telefons angebracht werden.

Pflege Ihres Hörgeräts

Gesunde Ohren produzieren Cerumen (Ohrenschmalz). Diese Ablagerungen können möglicherweise Ihre Hörgeräte verstopfen. Bitte beachten Sie die folgenden Pflegehinweise, um ein Verstopfen zu vermeiden und eine optimale Übertragung Ihrer Hörgeräte sicherzustellen.

Weitere Informationen zur Pflege Ihres Hörgerätes erhalten Sie von Ihrem Hörgeräteakustiker.

Allgemeine Pflegehinweise

Behandeln Sie Ihr Hörgerät wie jedes andere empfindliche elektrische Gerät und stellen Sie sicher, dass das Hörgerät nicht mit Wasser oder Feuchtigkeit in Kontakt kommt (siehe Hinweise ab Seite 42).

- Achten Sie auf trockene und saubere Hände, wenn Sie das Hörgerät in die Hand nehmen.
- Verwenden Sie Ihr Hörgerät immer mit Otoplastik oder Schirm.

Wenn Ihr Hörgerät mit Wasser in Kontakt kommt und danach nicht mehr funktioniert, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Wischen Sie vorsichtig das Wasser von der Außenseite des Hörgeräts.
- Öffnen Sie das Batteriefach und entfernen Sie die Batterie.
- Wischen Sie vorsichtig das Innere des Batteriefachs trocken.
- Lassen Sie das Hörgerät ungefähr 30 Minuten mit geöffnetem Batteriefach trocknen.
- Legen Sie eine neue Batterie ein und schließen Sie das Batteriefach. Ihr Hörgerät sollte jetzt wieder normal arbeiten.

WICHTIGER HINWEIS

Tragen Sie Ihr Hörgerät nicht beim Duschen oder bei anderen Wasseraktivitäten. Tauchen Sie Ihr Hörgerät nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein.

Hinweise für die tägliche Pflege

- Überprüfen Sie Ihr Hörgerät auf Cerumen und wischen Sie es mit einem weichen Tuch oder Taschentuch ab.
- Reinigen Sie Ihre Otoplastik nach jedem Gebrauch, indem Sie diese mit einem sauberen und trockenen Tuch abwischen.
- Öffnen Sie zur Belüftung des Geräts das Batteriefach vollständig.
- Wir empfehlen ein Trockensystem, um Feuchtigkeit sicher aus dem Hörgerät zu entfernen. Nehmen Sie Zink-Luft Batterien immer aus Ihren Hörgeräten heraus, wenn Sie ein Trockensystem verwenden. Das Austrocknen von Zink-Luft-Batterien verkürzt deren Lebensdauer.

WICHTIGER HINWEIS

Verwenden Sie zum Reinigen des Hörgeräts ein weiches, trockenes Tuch. Es darf niemals gewaschen oder in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden.

Spezifische Pflegehinweise

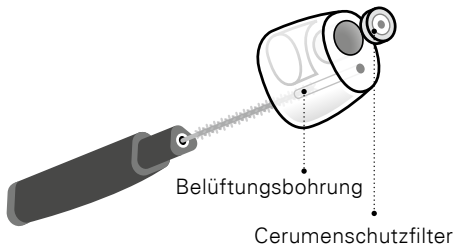
A: Reinigen der Otoplastik oder Power Otoplastik

In den meisten Fällen hat die Otoplastik Ihres Hörgeräts eine Belüftungsbohrung unter dem Hörer. Diese wird auch als Vent bezeichnet. Achten Sie bitte darauf, dass Vents stets frei von Cerumen sind.

Verwenden Sie die Bürste des Multi-Werkzeugs zum Reinigen der Belüftungsbohrung in Ihrem Ohrstück.

- Drücken Sie die Bürste vorsichtig durch die Öffnung.
- Drehen Sie die Bürste leicht, um die Belüftungsbohrung zu reinigen.

Sie erhalten das Multi-Werkzeug bei Ihrem Hörgeräteakustiker.



B: Wechseln des Cerumenschutzfilters Ihrer Otoplastik oder Power Otoplastik

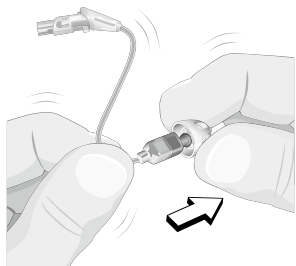
Der Cerumenschutzfilter Ihrer Otoplastik sollte ausgewechselt werden, sobald er verstopft ist oder wenn das Hörgerät verändert klingt. Verwenden Sie nur Cerumenschutzfilter, die Sie von Ihrem Hörgeräteakustiker erhalten haben.

C: Wechseln des Schirms

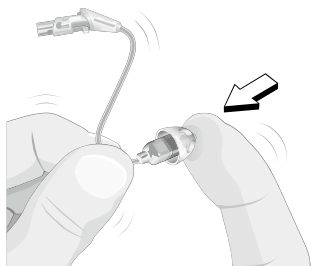
Achten Sie darauf, ob sich der Schirm Ihres Hörgeräts verfärbt, hart oder brüchig wird. Sobald Sie solche Veränderungen feststellen, sollten Sie den Schirm austauschen oder Ihren Hörgeräteakustiker kontaktieren. Ersatzschirme erhalten Sie bei Ihrem Hörgeräteakustiker.

Reinigen Sie Ihre Hände sorgfältig, bevor Sie den Schirm erneuern. Wechseln Sie den Schirm nie mit feuchten oder schmutzigen Fingern.

- Entfernen Sie den alten Schirm, indem Sie diesen vom Hörer abziehen. (A)
- Schieben Sie nun den neuen Schirm so weit wie möglich auf den Hörer. (B)



A



B



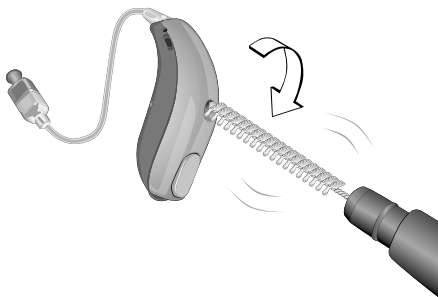
Verwenden Sie niemals einen gebrauchten Schirm auf dem Hörer. Ein bereits verwendeter Schirm kann sich leicht lösen und in den Gehörgang fallen.

D: Wechseln des Cerumenschutzfilters Ihres Hörers

Der Cerumenschutzfilter des Hörers sollte ausgewechselt werden, wenn er verstopft ist oder wenn das Hörgerät verändert klingt. Verwenden Sie nur Cerumenschutzfilter, die Sie von Ihrem Hörgeräteakustiker erhalten haben.

E: Reinigen der Mikrofonöffnung

Achten Sie darauf, dass die Mikrofonöffnung nicht durch Staub oder Schmutz verstopft ist. Beseitigen Sie vorsichtig sichtbare Ablagerungen an den Öffnungen mit der Bürste. Bürsten Sie nur die Oberfläche und achten Sie darauf, dass die Bürstenhaare nicht in die Öffnungen gedrückt werden. Achten Sie darauf, dass kein Schmutz in die Mikrofonöffnungen gelangt, da dies die Leistung des Hörgeräts beeinträchtigen kann.



Fehlersuche und Lösung

Hörgerät pfeift oder quietscht

Prüfen Sie, ob die Otoplastik korrekt eingesetzt ist. Wenn dies der Fall ist und das Hörgerät dennoch pfeift, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Keine Übertragung, zu leise oder leises Brummen

Prüfen Sie, ob die Lautstärke zu leise eingestellt ist, und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke über den Lautstärkeregler an Ihrem Hörgerät. Sollte überhaupt keine Übertragung erfolgen prüfen Sie, ob das Hörgerät stummgeschaltet ist. Wenn das nicht hilft, prüfen Sie, ob das Batteriefach vollständig geschlossen ist. Prüfen Sie auch, ob die Batterie korrekt eingelegt ist. bzw. wenden Sie sich an Ihren Hörgeräteakustiker.

Surren, verfälschter oder zu leiser Klang

Öffnen und schließen Sie wiederholt das Batteriefach oder reinigen Sie die Batteriekontakte vorsichtig mit einem trockenen Wattestäbchen. Wenn das nicht hilft, setzen Sie eine neue Batterie ein bzw. wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Hörgerät setzt in regelmäßigen Abständen aus

Die Batterie ist schwach. Setzen Sie bitte eine neue Batterie ein.

Hörgerät gibt Signaltöne ab, obwohl Sie keine Handlung vorgenommen haben

Die Batterie ist schwach. Setzen Sie bitte eine neue Batterie ein.

Andere Probleme mit Ihrem Hörgerät

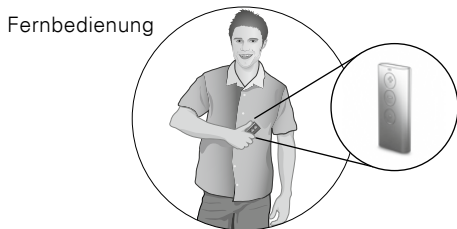
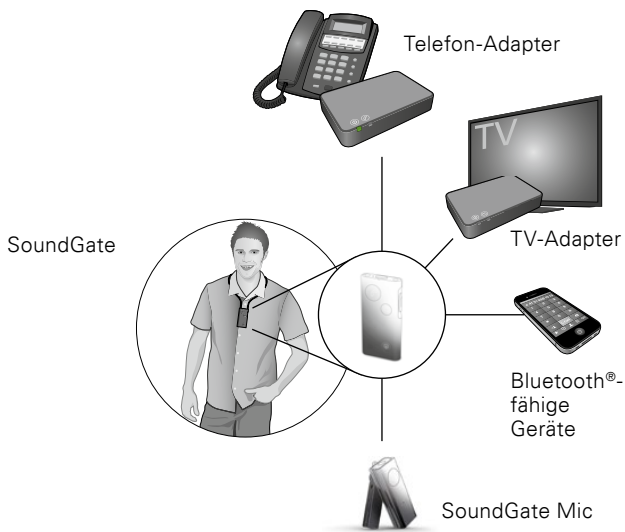
Wenn mit Ihrem Hörgerät Probleme auftreten, die hier nicht aufgelistet sind oder durch die Lösungsvorschläge nicht beseitigt werden können, kontaktieren Sie Ihren Hörgeräteakustiker.

Zubehör

Bernafon bietet eine Vielzahl von optionalem Zubehör an, um die Leistungsfähigkeit Ihres Hörgeräts zu erweitern. Abhängig vom Modell und den lokalen Bestimmungen ist folgendes Zubehör erhältlich:

- Fernbedienung
- SoundGate Kommunikationsschnittstelle (zur kabellosen oder kabelgebundenen Anbindung an Mobiltelefone, MP3-Player etc.)
- SoundGate Mic (zur kabellosen Anbindung eines externen Mikrofons via SoundGate)
- TV-Adapter (zur kabellosen Anbindung an einen Fernseher via SoundGate)
- Telefon-Adapter (zur kabellosen Anbindung an ein Festnetztelefon via SoundGate)
- Batteriefach mit Sicherung (empfohlen bei der Versorgung von Kindern, Kleinkindern oder besonders schutzbedürftigen Personen)

Weitere Informationen über Zubehör erhalten Sie bei Ihrem Hörgeräteakustiker.



Warnhinweise

Sie sollten sich vor der Benutzung Ihres Hörgeräts mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen und dem gesamten Inhalt dieser Bedienungsanleitung vertraut machen, um Ihre persönliche Sicherheit und die korrekte Benutzung sicherzustellen. Wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker, falls unerwartete Vorgänge oder Ereignisse in Verbindung mit Ihrem Hörgerät eintreten.

Beachten Sie bitte, dass Hörgeräte das normale Gehör nicht wiederherstellen oder Hörschwächen, die durch organische Erkrankungen entstehen, nicht verhindern oder verbessern können. Beachten Sie auch, dass der Benutzer in den meisten Fällen nicht den vollen Nutzen aus einem Hörgerät zieht, wenn er es nur gelegentlich benutzt.

Benutzung von Hörgeräten

- Hörgeräte dürfen nur laut den Anweisungen des Hörgeräteakustikers sowie entsprechend den von ihm vorgenommenen Einstellungen verwendet werden. Unsachgemäßer Gebrauch kann zu einem plötzlichen und dauerhaften Hörverlust führen.
- Lassen Sie nicht zu, dass andere Personen Ihr Hörgerät tragen, da unsachgemäßer Gebrauch dem Gehör anderer Personen dauerhaften Schaden zufügen könnte.

Erstickungsgefahr und Risiko des Verschluckens von Batterien oder anderen kleinen Teilen

- Hörgeräte, deren Bestandteile sowie Batterien müssen außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen aufbewahrt werden, die diese verschlucken oder sich mit diesen auf andere Weise verletzen können.
- Bewahren Sie Hörgeräte niemals zusammen mit Medikamenten auf, da Batterien leicht mit Pillen verwechselt werden können. Überprüfen Sie deshalb sorgfältig Ihre Medikamente, bevor Sie irgendwelche Pillen schlucken.
- Einige Hörgeräte können auf Anfrage mit einer Batteriefachsicherung ausgestattet werden. Dies wird für Säuglinge, Kleinkinder und Personen mit Imbezillität dringend empfohlen. Bitte fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker, ob ein Batteriefach mit Sicherung für Ihr Hörgerät zur Verfügung steht.

Falls eine Batterie oder andere Kleinteile verschluckt werden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Batteriegebrauch

- Verwenden Sie immer von Ihrem Hörgeräteakustiker empfohlene Batterien. Batterien niedriger Qualität können auslaufen und Verletzungen verursachen.
- Versuchen Sie niemals, Ihre Batterie wieder aufzuladen, und entsorgen Sie Batterien niemals durch Verbrennen. Es besteht das Risiko, dass die Batterien explodieren.

Funktionsstörung

- Seien Sie sich der Tatsache bewusst, dass Ihre Hörgeräte plötzlich und ohne Vorankündigung ausfallen können. Dies sollten Sie vor allem im Straßenverkehr oder in anderen Situationen beachten, in denen Sie auf akustische Warnsignale angewiesen sind. Die Hörgeräte könnten zum Beispiel ausfallen, wenn die Batterien leer sind oder der Hörer durch Feuchtigkeit oder Cerumen verstopft ist.

Aktive Implantate

- Bei aktiven Implantaten ist Vorsicht geboten.
- Wenn Ihr Hörgerät eine kabellose Übertragung hat, halten Sie es mindestens 15 cm vom Implantat entfernt. Tragen Sie es z. B. nicht in einer Brusttasche. Befolgen Sie im Allgemeinen die Richtlinien

der Hersteller von implantierbaren Defibrillatoren und Herzschrittmachern zum Gebrauch mit Mobiltelefonen.

- Ihr Auto-Phone-Magnet oder das Multi-Werkzeug (das einen eingebauten Magnet hat) sollte in einem Abstand von mehr als 30 cm zum Implantat getragen werden. Tragen Sie es z. B. nicht in einer Brusttasche. Befolgen Sie im Allgemeinen die Richtlinien der Hersteller von implantierbaren Defibrillatoren und Herzschrittmachern zum Gebrauch mit Magneten.
- Sollten Sie ein aktives Implantat im Gehirn haben, wenden Sie sich bitte an den Hersteller Ihres Implantats, um Informationen über die Gefahr von Störungen zu erhalten.

Sprengstoffe

- Die Stromquelle in Ihrem Hörgerät verfügt unter normalen Gebrauchsbedingungen nicht über ausreichend Energie, um einen Brand zu verursachen. Das Hörgerät wurde nicht hinsichtlich der Einhaltung internationaler Standards bezüglich explosionsgefährdeter Umgebungen getestet. Wir empfehlen, Ihr Hörgerät nicht in Bereichen zu verwenden, in denen Explosionsgefahr besteht.

Röntgenuntersuchungen, CT-, MRT-, PET-Scans und Elektrotherapie

- Nehmen Sie bei Röntgenuntersuchungen, CT-/MRT-/PET-Scans, Elektrotherapie oder Operationen Ihr Hörgerät heraus, da es von starken Magnetfeldern beschädigt werden könnte.

Hitze und Chemikalien vermeiden

- Ihr Hörgerät darf niemals extremer Hitze ausgesetzt werden, z. B. wenn es in einem in der Sonne geparkten Auto zurückgelassen wird.
- Ihr Hörgerät darf nicht in Mikrowellenherden oder anderen Öfen getrocknet werden.
- Die Chemikalien in Kosmetika, Haarspray, Parfüm, Rasierwasser, Sonnenschutzcreme und Insektenschutzmittel können Ihr Hörgerät beschädigen. Nehmen Sie Ihr Hörgerät immer heraus, bevor Sie solche Produkte anwenden, und lassen Sie die Produkte trocknen, bevor Sie das Hörgerät wieder einsetzen.

Power Hörgeräte

- Bei der Auswahl, Anpassung und Verwendung von Hörgeräten, die einen Ausgangsschalldruck von mehr als 132 dB SPL (IEC 60318-4) aufweisen, ist spezielle Vorsicht geboten, da das Risiko besteht, das Resthörvermögen eines Hörgeräteträgers zu beeinträchtigen.

Fragen Sie Ihren Hörgeräteakustiker, ob es sich bei Ihrem Produkt um ein Power Hörgerät handelt.

Mögliche Nebenwirkungen

- Hörgeräte, Otoplastiken oder Schirme können die Ansammlung von Cerumen beschleunigen.
- Die ansonsten nicht allergenen Materialien, die in Hörgeräten angewendet werden, können in seltenen Fällen zu einer Hautreizung oder anderen Nebenwirkungen führen.

Bitte fragen Sie in einem solchen Fall Ihren Hörgeräteakustiker oder einen Arzt.

Elektromagnetische Interferenzen

- Ihr Hörgerät wurde nach den strengsten internationalen Standards auf mögliche Interferenzen getestet. Dennoch können Interferenzen zwischen Ihrem Hörgerät und anderen Geräten eintreten (z. B. manchen Mobiltelefonen, CB-Funksystemen und Kaufhaus-Alarmanlagen). Vergrößern Sie in diesem Fall den Abstand zwischen Ihrem Hörgerät und dem anderen Gerät.

Anschluss an externe Geräte

- Die Sicherheit des Gebrauchs des Hörgeräts mit einem externen Audiokabel ist von der verwendeten externen Audioquelle abhängig. Wenn das Audiokabel mit einem netzbetriebenen Gerät verbunden wird, muss dieses die Vorgaben von IEC 60601, IEC 60065 oder entsprechende Sicherheitsstandards erfüllen.

Sicherheitsinformationen

- Hörgeräte sollten von einem geschulten Hörgeräteakustiker angepasst werden.
- Führen Sie niemals Reinigungswerkzeuge in die Schallaustrittsöffnung oder den Mikrofoneingang ein. Das Hörgerät könnte dadurch beschädigt werden.
- Nehmen Sie Ihr Hörgerät ab, bevor Sie zu Bett gehen.
- Schützen Sie Ihr Hörgerät, indem Sie es immer im Etui aufbewahren, wenn Sie es nicht tragen.
- Warnsignale können durch direktionale Mikrofone in der Lautstärke reduziert werden, wenn diese Geräusche von der Seite oder von hinten auftreten.

Internationale Garantie

Für Ihr Hörgerät gilt ab dem Tag der Auslieferung eine internationale begrenzte Herstellergarantie.

Diese begrenzte Garantie gilt für Material- und Verarbeitungsfehler im Hörgerät selbst, nicht jedoch für Zubehör wie Batterien, Schallschläuche, Cerumenschutzfilter usw. Diese begrenzte Garantie gilt NICHT für Probleme, die die Folge von unsachgemäßer Handhabung oder Pflege, exzessivem Gebrauch, Unfällen, Reparaturen durch nicht autorisierte Personen, Kontakt mit korrosiven Umgebungen, physischen Veränderungen in Ihrem Ohr oder falschen Anpassungen sind. Diese Probleme können zum Erlöschen der Garantie führen.

Die vorstehend genannte Garantie beeinträchtigt nicht allgemeine Rechte staatlicher nationaler Gesetzgebungen beim Kauf von Konsumprodukten. Ihr Hörgeräteakustiker könnte eine Garantie erteilt haben, die die Bedingungen dieser begrenzten Garantie überschreitet. Für genaue Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräteakustiker.

Service

Bringen Sie Ihr Hörgerät zu Ihrem Hörgeräteakustiker, der kleinere Probleme und Anpassungen möglicherweise sofort beheben bzw. vornehmen kann.

Datum: _____ Modell: _____

Garantiezeitraum: _____

Modell L: _____ Modell R: _____

Seriennr.: _____ Seriennr.: _____

Batteriegröße: _____ Batteriegröße: _____

Hörgeräteakustiker:

—*—

Versuchen Sie nicht, das Hörgerät selbst zu reparieren.

Mobiltelefon

Manche Hörgeräteträger haben bei der Verwendung von Mobiltelefonen von einem Brummen in Ihrem Hörgerät berichtet, was bedeutet, dass Mobiltelefon und Hörgerät möglicherweise nicht kompatibel sind.

Der Standard ANSI C63.19 bestimmt die Vorhersage der Kompatibilität zwischen einem Hörgerät und einem Mobiltelefon, indem der numerische Wert der Hörgerät-Immunitätsbewertung zum numerischen Wert der Mobiltelefon-Emissionsbewertung addiert wird. Eine Summe von 4 würde bedeuten, dass das kabellose Gerät mit dem Hörgerät verwendet werden kann; eine kombinierte Bewertung von 5 würde eine normale Nutzung ermöglichen; eine kombinierte Bewertung von 6 oder höher würde eine ausgezeichnete Leistung bedeuten.

Viele Hörgeräte besitzen neben der akustischen Schallaufnahme auch eine induktive Aufnahme (Telefonspule). Für diese beiden Verbindungsarten gelten verschiedene Bewertungsmaßstäbe (M1 bis M4 für die akustische Verbindung bzw. T1 bis T4 für die induktive). Beide Bewertungsmaßstäbe sind für die Bestimmung der Kompatibilität eines Gerätes entscheidend.

Besitzt ein Hörgerät eine akustische und induktive Kopplung mit einer Bewertung von M4/T2 und einer Telefon-Bewertung von M3/T3, beträgt die kombinierte Bewertung 7 (M4 + M3) für die akustische Verbindung und 5 (T2 + T3) für die induktive Verbindung mittels T-Spule. In Übereinstimmung mit den oben genannten Richtlinien sind beide Bewertungsmaßstäbe zulässig, wobei die akustische Verbindung einer ausgezeichneten Leistung entspricht und die induktive einer normalen Leistung. Die obigen Leistungsmesswerte, Kategorien und Systemklassifikationen der Geräte basieren auf den besten verfügbaren Informationen. Die Zufriedenheit aller Benutzer kann jedoch nicht garantiert werden.

Die Bewertung aller Hörgeräte von Bernafon, für die diese Bedienungsanleitung zutrifft, beträgt mindestens M2.

WICHTIGER HINWEIS

Die Leistung der individuellen Hörgeräte kann je nach individuellen Mobiltelefonen unterschiedlich sein. Probieren Sie dieses Hörgerät deshalb bitte mit Ihrem Mobiltelefon aus oder testen Sie beim Kauf eines neuen Mobiltelefons dieses zuerst mit Ihrem Hörgerät. Zusätzlich können Sie sich z. B. auf www.gari.info über barrierefreie Geräte informieren.

Technische Informationen

Das Hörgerät beinhaltet einen Sender, der auf Basis einer magnetischen Induktions-Technologie für Kurzstreckenübertragung arbeitet. Die Frequenz beträgt 3,84 MHz, die magnetische Feldstärke $< -42 \text{ dB}\mu\text{A/m @ 10 m}$.

Die abgegebene Energie des Funksystems liegt weit unter den internationalen Emissionsgrenzen, die für den menschlichen Körper zulässig sind. Die Strahlung des Hörgeräts liegt im Vergleich zu den elektromagnetischen Feldern, die von Halogenlampen, Computermonitoren, Geschirrspülern etc. abgegeben werden, niedriger. Das Hörgerät erfüllt die internationalen Standards für elektromagnetische Verträglichkeit.

Aufgrund der geringen Baugröße der Hörgeräte sind alle für die Zulassung notwendigen Kennzeichnungen in diesem Dokument abgedruckt.

Juna Hörgeräte: JU9 PR, JU7 PR;
Saphira Hörgeräte: SA5 PR, SA3 PR;
Nevara Hörgeräte: NE1 PR

Contains FCC ID: U6XF2RITE3
Contains IC: 7031A-F2RITE3

The device complies with Part 15 of the FCC rules and with Industry Canada's licence-exempt RSSs.

Operation is subject to the following two conditions:

1. This device may not cause harmful interference.
2. This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate the equipment.

This Class B digital apparatus complies with Canadian ICES-003.

Note: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the manufacturer or an experienced radio/TV technician for help.

Die Bernafon AG erklärt hiermit, dass die in dieser Bedienungsanleitung behandelten Hörgeräte die Richtlinien 93/42/EWG, 1999/5/EG und 2011/65/EU erfüllen.

Die vollständige Konformitätserklärung ist erhältlich bei:

Bernafon AG
Morgenstrasse 131
3018 Bern
Schweiz

CE 0543



Elektronische Geräte müssen in Übereinstimmung mit den vor Ort geltenden Bestimmungen entsorgt werden.



IP58



Informationen und Erklärung der Symbole

CE Die CE-Kennzeichnung bestätigt die Konformität mit allen zur Anwendung kommenden EU-Richtlinien. Die 4-stellige Nummer nach der CE-Kennzeichnung entspricht der Identifikationsnummer der benannten Stellen.



Dieses Symbol zeigt an, dass die hier beschriebenen Produkte den Anforderungen für eine Anwendung des Typs B der Norm EN 60601-1 entsprechen. Die Oberfläche des Hörgeräts ist als ein Teil der Anwendung Typ B angegeben.

IP58 Dieses Symbol kennzeichnet die Schutzklasse gegenüber dem schädlichen Eindringen von Wasser und Feinstaub gemäß EN 60529:1991/A1:2000.
IP5X kennzeichnet den Grad des Staubschutzes.
IPX8 kennzeichnet den Schutz vor den Auswirkungen des dauerhaften Eintauchens in Wasser.



Die durchgestrichene Abfalltonne zeigt an, dass die Europäische Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte einzuhalten ist. Bitte recyceln Sie Ihr Hörgerät und die Batterien entsprechend Ihren regionalen Bestimmungen oder bringen Sie diese zu Ihrem Hörgeräteakustiker zur Entsorgung.



Dieses Symbol zeigt alle relevanten Informationen dieser Bedienungsanleitung an, die zu beachten sind.



EMV und Funkverkehr Compliance-Etikett für Australien und Neuseeland



Hersteller





Trocken halten

REF

Katalognummer

SN

Seriennummer

	Temperatur 	Feuchte 
Betriebs- bedingungen	+1 °C – +40 °C	5 % – 93 % nicht-konden- sierend
Lager- und Transport- bedingungen	-25 °C – +60 °C	

< >
8,15 mm

Placeholder
for FSC logo



FSC
MIX
Paper
FSC® C043870

^
< 19 mm
>

^
9,0 mm
v

< 15 mm >



Bernafon AG
Morgenstrasse 131
3018 Bern
Schweiz
Telefon +41 31 998 15 15
info@bernafon.com
www.bernafon.com

Deutschland
Bernafon Hörgeräte GmbH
Nunsdorfer Ring 14
12277 Berlin
Telefon +49 30 723 937 0
info@bernafon.de



0000172137000001

bernafon 
Your hearing • Our passion